

TI-ANBINDUNG ALS „TI AS A SERVICE“

Hinweis: Die verschiedenen Anbieter geben teils eigene Merkblätter an die Hand, was bei einer Installation zu beachten ist. Dies ggf. gezielt erfragen!

Wichtig: Unbedingt sollte beim PVS-Hersteller im Vorfeld erfragt werden, ob durch die Anbindung „as a Service“ zusätzliche Kosten entstehen. Es können aktuell bedeutende monatliche Gebühren aufgerufen werden!

- Internetzugang prüfen:** Als Richtwert für „TI as a Service“ gilt 6 Mbit/s als Mindestanforderung.
- Software:** Bei Windows-Betriebssystemen sollte mindestens Windows 10 vorhanden sein, auch bei anderen Betriebssystemen gibt es Mindestanforderungen, die im Vorfeld abgefragt werden sollten.
- VPN-Fähigkeit:** Die Netzwerkinfrastruktur bzw. der Router muss ggf. eine Verbindung ins Rechenzentrum des Dienstleisters ermöglichen. Dies gilt es im Vorfeld mit dem jeweiligen Anbieter zu klären.
- Praxisausweis (SMC-B):** Ein Praxisausweis pro Betriebsstätte nötig. Die SMC-B sind fünf Jahre gültig.
 - Mobiles Kartenterminal vorhanden?** Hierfür wird ein weiterer Praxisausweis benötigt.
Tipps: In der Regel kann hierfür ein altes „Nicht-TI-Lesegerät“ verwendet werden!
 - SMC-B bestellen:** Über Anbieter (**Tipps:** Liste aller zertifizierten Anbieter unter www.hausarzt.link/x79Vd) bestellen; nach der Bestellung wird die Karte per Einschreiben an den Praxisinhaber versendet. **Cave:** Aktivierter SMC-B ist Voraussetzung für die Einrichtung!
 - SMC-B aktivieren:** Die zum Aktivieren benötigte PIN wird etwa drei Tage nach der Karte auf dem regulären Postweg zugestellt. Mit dieser muss die SMC-B sowohl in der eigenen Praxissoftware als auch beim Anbieter binnen 14 Tagen aktiviert werden.
- E-Health-Kartenterminals:**
 - Zahl der Kartenterminals ermitteln:** Praxen können abhängig vom Zulassungsumfang aller dort tätigen Ärzte eine verschieden hohe Anzahl an Geräten, mindestens jedoch zwei.
Faustregel als Erfahrung aus der Praxis: Ein stationäres Lesegerät pro SMC-B, eines für den Tresen.
 - VPN-Funktionalität prüfen:** Dies ist gegeben bei Ingenico Orga 6141 ab Firmware 3.8.0 und Cherry ST-1506 ab Firmware 3.0.0.
 - Freien LAN-Anschluss prüfen:** Zum Teil benötigen die neuen Geräte zwingend Steckdose und LAN-Anschluss, dies ggf. beim Hersteller erfragen. Sollte kein freier LAN-Anschluss zur Verfügung stehen, können durch einen sogenannten Switch, also eine Art Zwischenverbindung, rasch und mit wenig Aufwand zusätzliche LAN-Ports geschaffen werden. Die Kosten für ein Verbindungsteil mit vier zusätzlichen Ports belaufen sich auf rund 15 Euro.
- Elektronischer Heilberuferausweis (eHBA):** Der eHBA ist für den Zugang zur TI keine Pflicht, wohl aber für bestimmte Anwendungen wie Notfalldatenmanagement oder qualifizierte elektronische Signatur.
 - eHBA beantragen:** Der eHBA kann bei der jeweiligen Landesärztekammer beantragt werden.

Wichtig: Bei der Anbindung als „TI as a Service“ ist KEIN Konnektor in der Praxis nötig. Der Konnektor steht im Rechenzentrum des jeweiligen Anbieters.